



MARKTGEMEINDE

Atzenbrugg

neunfach lebenswert

Amtliche Nachrichten

Ausgabe 19

März 2018



Frohe Ostern

wünschen
Bürgermeister,
Gemeindevertretung
und Gemeindebedienstete

Führen von Hunden

Leinen-/Beißkorbpflicht und Entsorgung von Hundekot

Da es immer wieder zu Beschwerden kommt bzw. Unklarheiten in der Bevölkerung gibt, möchten wir hier auf die Bestimmungen des NÖ Hundehaltegesetzes eingehen.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass Hundehalter den Hund nur solchen Personen zum Führen oder zum Verwahren überlassen dürfen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht, und die notwendige Erfahrung aufweisen.

Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen. Es ist daher dafür Sorge zu tragen, dass geeignete Behältnisse (Sackerl oder Ähnliches) mitgeführt werden, um den Hundekot entfernen zu können.

Hunde müssen überall an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden. Hunde gemäß § 2 und § 3 des Hundehaltegesetzes („Listenhunde“ bzw. verhaltensauffällige Tiere) sind immer mit Maulkorb und Leine zu führen.

Für Regelungen im Freiland möchten wir eine Mitteilung vom Bezirksförster Ing. Roland Jagger von der BH Tulln zitieren: „Unsere Erholungsräume sind gleichermaßen wertvoll und beliebt, durch die intensive Nutzung der Natur gerade in der Nähe

Umgang mit öffentlichem Gut

Leider kommt es immer wieder zu Beschädigungen von öffentlichen Einrichtungen, wie z.B. Straßenbeleuchtung, Verkehrszeichen oder Hinweistafeln. Bitte beachten Sie, dass es sich dabei um öffentliches Gut und nicht um Privateigentum handelt. Beschädigungen sind umgehend der Gemeinde zu melden. Dadurch können unangenehme rechtliche Folgen (wie Anzeige, Fahrerflucht) vermieden werden. Verunreinigungen von öffentlichen Flächen sind vom Verursacher zu entfernen.

Grundgrenzen und überhängende Äste

Grenzsteine müssen sichtbar sein und diese Grenzen müssen auch eingehalten werden.

Die Grundstücksgrenzen, speziell zum öffentlichen Raum, sind zu beachten, das gilt insbesondere für Bepflanzungen. Achten Sie bitte darauf, dass die Bäume und Sträucher auf Ihrem Grundstück nicht über die Grundstücksgrenze hinweg ins öffentliche Gut (oder zum Nachbarn) hinübertagen. Sie stellen eine Beeinträchtigung des öffentlichen Verkehrs dar. Herabfallende Äste können z.B. zu unangenehmen rechtlichen Folgen führen.

von Ballungsräumen kommt es vielfach zum Konflikt zwischen Erholungsnutzung und dem Schutzbedürfnis der Natur und der freilebenden Wildtiere sowie der Land und Forstwirtschaft. Eine Lösung ist nur durch einen rücksichtsvollen Umgang mit der Natur möglich, vielfach besteht aber auch Unkenntnis darüber, was erlaubt ist und was nicht.“

Zu diesem Auszug aus einem Artikel im Amtsblatt der BH Tulln werden auch gesetzliche Regelungen zur Kenntnis gebracht:

Gemäß § 94 (1) NÖ Jagdgesetz 1975 ist es jedermann verboten, ein Jagdgebiet abseits von öffentlichen Straßen und Wegen oder solchen Wegen, die allgemein als Verbindung zwischen Ortschaften, Gehöften und einzelstehenden Baulichkeiten benützt werden, ohne Bewilligung des Jagdausübungsberechtigten von Hunden durchstreifen zu lassen.

Eine Verwaltungsübertretung begeht ferner, wer als Halter von Hunden seine Verwahrungs- und Aufsichtspflicht gegenüber diesen Tieren in einer solchen Art vernachlässigt, dass diese im Jagdgebiet wildern oder revieren bzw. herumstreuen können - § 135 (1) 9. NÖ Jagdgesetz 1975.

§ 6 Abs. 1 des NÖ Feldschutzgesetzes regelt: „Wer unbefugt fremdes Feldgut gebraucht, verunreinigt, beschädigt oder vernichtet, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu EUR 1.500,- zu bestrafen.“

Zum Feldgut gehören landwirtschaftlich genutzte Grundstücke wie Äcker, Wiesen, Weiden etc.

Im Sinne eines freundlichen Miteinanders ersuchen wir alle Hundehalter die genannten Regelungen einzuhalten und Rücksicht auf andere Spaziergänger und Wildtiere zu nehmen, aber auch möchten wir die Jägerschaft bitten, Hundehalter speziell im Freiland auf eventuelles Fehlverhalten hinzuweisen und auf die gesetzlichen Bestimmungen aufmerksam zu machen.

Reinhaltung der Landschaft

Es wird immer wieder beobachtet, dass entlang von Straßen, Wegen, in Äckern und Windschutzgürteln Abfälle, wie Getränkeflaschen, Verpackungsmaterial und ähnliches achtlos weggeworfen werden. Der Umwelttag am 7. April steht deswegen wieder unter dem Motto „Halte deine Gemeinde sauber!“.

Sorgen Sie bitte auch dafür, dass beim Transport von Grün- und Strauchschnitt, Sperrmüll und sonstigen Abfällen ins Gemeindesammelzentrum diese ordentlich gesichert sind und nicht unterwegs verloren werden.



Umwelttag am 7. April
Witterungsbedingt wurde der Umwelttag auf Samstag, 7. April verschoben.
Treffpunkt ist um 8 Uhr in den Ortschaften.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, geschätzte Jugend!

Mit Ostern erwacht nicht nur die Natur zu neuem Leben, auch die Geschäftigkeit nimmt wieder zu und unser Bestreben nach draußen, die freie Natur zu genießen, rückt wieder in den Vordergrund.

Nach einer erfolgreichen Ballsaison und einer gut besuchten Bildungswoche mit tollen Vorträgen beginnen auch wieder die Bauarbeiten im Gemeindebereich. Nach vielen Beratungen mit Fachleuten von Dorf- und Stadterneuerung, „NÖ gestalten“ und Verkehrsfachleuten konnte auch eine neue Gestaltung des „Schwarz-Hauses“ am Hauptplatz in Heiligeneich erarbeitet werden, wobei zwei wichtige Gründe im Vordergrund standen: Beseitigung der Engstelle und gesicherter Fußweg entlang der LB43. Nähere Details dazu finden Sie im Blattinneren.

Neben geplanten Straßenbauarbeiten in Atzenbrugg, Bgm.-Haferl-Gasse, und Kanal- und Wasserleitungsanschlüssen bei neuen Parzellierungen werden auch eine Sanierung der Außenfassade, Dachdecker- und Spenglerarbeiten sowie eine Fenstersanierung im Schubertschloss Atzenbrugg in Angriff genommen, welche in zwei

Bauabschnitten bis Herbst 2019 abgeschlossen werden sollen.

Damit wir uns an einem schönen Ortsbild erfreuen können, darf ich Sie bitten, vielleicht auch vor Ihrer Liegenschaft einen Beitrag zu leisten und den Bereich zu pflegen. Bei den Verschönerungsvereinen möchte ich mich schon im Voraus herzlich bedanken, dass sie immer wieder bereit sind und mithelfen, öffentliche Flächen sauber zu halten. DANKE!

In diesem Sinne darf ich Sie auf unseren Umwelttag am 7. April hinweisen.

Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Ihr Bürgermeister




Schutz für die Menschen
FEUERBESCHAU
Sicherheit für die Menschen

ANKÜNDIGUNG



FEUERBESCHAU IN DER MARKTGEMEINDE ATZENBRUGG

ab April 2018

Die Durchführung einer regelmäßigen Feuerbeschau - innerhalb von 10 Jahren - ist ein wichtiger Beitrag zum Schutz Ihrer Familie und Ihres Eigentums.

Der genaue Zeitplan wird jedem Bürger selbstverständlich zeitgerecht bekannt gegeben.

Um bereits im Vorhinein eventuelle Mängel zu erkennen bzw. zu beheben, gibt es einen Folder mit ausführlichen Informationen. Dieser liegt auf dem Gemeindeamt auf oder ist bei der Firma world of fire Markus Nentwich e.U. erhältlich.

Online ist dieser Feuerbeschaufolder auf der Website der Gemeinde abrufbar: www.atzenbrugg.at.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.



OFENCENTER • RAUCHFANGKEHRER
FEUERLÖSCHER • KAMINSANIERUNG
A - 3142 PERSCHLING, GEWERBEPARK 1
T: 02784/77188 M: OFFICE@FEGER-NENTWICH.AT
ATU 51780389
ÖFFENTLICH ZUGELASSENER RAUCHFANGKEHRER

Auftragsvergabe Straßenbau

Für die Straßenbauarbeiten in der Bgm.-Haferl-Gasse in Atzenbrugg wurde die Firma Pittel+Brausewetter GmbH., Tulln mit der Angebotssumme von € 69.073,43 (inkl MWSt.) beauftragt.

Auftragsvergabe Kanal- und Wasserleitungsbau

Für den geplanten Kanal und Wasserleitungsbau in Heiligeneich (Karl-Renner-Straße, Theodor-Körner-Gasse) und Dechant-Wagner-Straße wurde die Firma Rauner GmbH., Petzenkirchen beauftragt. Die Angebotssummen belaufen sich auf € 107.699,80 für Kanal und € 58.825,74 für die Wasserleitung (jeweils inkl. MWSt.).

Auftragsvergabe Abbrucharbeiten Durchgang neben Apotheke

Um den geplanten Durchgang neben der Apotheke zum „Seilergassl“ (ehem. Grasl-Areal) herzustellen, wurden die notwendigen Abbrucharbeiten an die Firma Bohdalek, Hütteldorf zum Angebotspreis von € 31.200,00 (inkl. MWSt.) vergeben.

Übernahme in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde

Die Marktgemeinde Atzenbrugg übernimmt die vom NÖ Straßendienst, Straßenmeisterei Atzenbrugg nach Genehmigung durch den Herrn

Landesrat Schleritzko, auf Kosten der Gemeinde hergestellten Anlagen in ihre Verwaltung und Erhaltung:

Böschungssicherung entlang der Landesstraße L-2016 von km 8,200 bis km 8,300 im Ortsbereich von Weinzierl

Kostenbeitrag FF-Haus-Zubau Atzenbrugg

Der FF Atzenbrugg wurde für den Zubau am Feuerwehrhaus eine Subvention von € 30.000 gewährt.

Finanzierungszusage Schloss Atzenbrugg GesmbH für Schlossrestaurierung

Die Restaurierungsarbeiten des Schlosses Atzenbrugg im Gesamtumfang von € 420.000 werden in 2 Bauabschnitten 2018 und 2019 durchgeführt. Der Kostenanteil für heuer in der Höhe von € 220.000 wird an die Schloss Atzenbrugg GesmbH. ausgezahlt.

30-km/h-Beschränkung Trasdorf

Für die Gemeindestraße Annaweg in Trasdorf wurde eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h verordnet.

N8buzz

Atzenbrugg nimmt auch in der Saison 2018 am N8buzz teil. Bis 6. Oktober (mit Ausnahme der Sommerferien) finden die Nachtbusfahrten ins „Till“ zum Fahrpreis von € 2,00 statt.

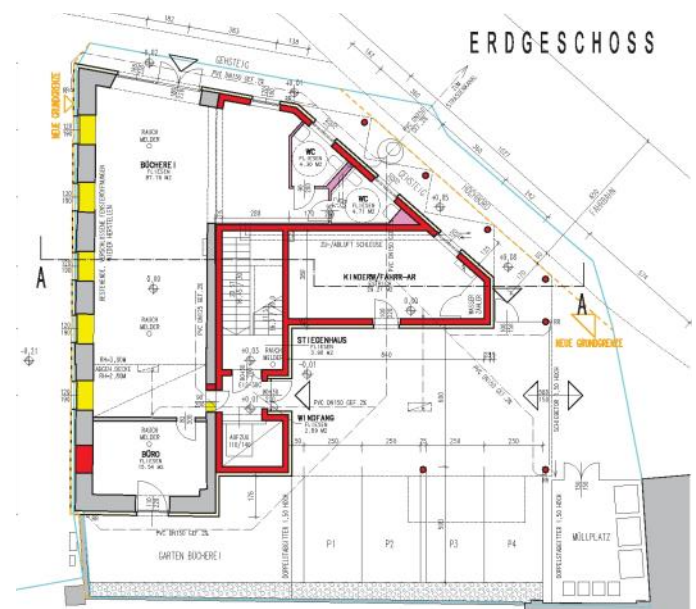
Grundsatzbeschluss „Schwarz-Haus“ Heiligeneich

Der Gemeinderat befasste sich in der Sitzung vom 8. März ausführlich mit der Nachfolgenutzung dieser Liegenschaft. Wesentlicher Punkt war dabei die Beseitigung der Engstelle an der LB 43 sowie die Errichtung eines beiderseitigen Gehsteiges für die Sicherheit der Fußgänger. Mit Fachleuten aus verschiedenen Bereichen wie z.B. der Abteilung „NÖ gestalten“ der Baudirektion des Landes NÖ wurden im Vorfeld zahlreiche Gespräche geführt, wonach man den einstimmigen Beschluss gefasst hat, das bestehende Haus durch ein Nachfol-

gebäude zu ersetzen. Dieses Gebäude wird im Erdgeschoss eine Bibliothek mit Begegnungszone für die Bürgerinnen und Bürger sowie Wohnungen in den oberen Geschossen enthalten. Dazu wurde der Planentwurf von Arch. DI Wolfgang Stachl als Grundlage herangezogen. Die Baugenossenschaft GEDESAG wird als Bauträger und Baurechtsnehmer das entsprechende Gebäude errichten und in der Folge auch betreiben. Somit entstehen der Gemeinde weder Abriss- noch Errichtungskosten wobei das Grundstück im Gemeindeeigentum verbleibt.



ANSICHT NORD



Rechnungsabschluss 2017



In der Sitzung des Gemeinderates vom 8. März wurde der Rechnungsabschluss 2017 einstimmig beschlossen.

Der Rechnungsabschluss weist inkl. der durchlaufenden Gebarung Gesamteinnahmen von € 16.484.982,77 und Ausgaben von € 16.172.308,04 aus. Der Kassenbarbestand zum Ende des Jahres betrug € 312.674,73.

Die nachfolgende Aufstellung weist die Einnahmen und Ausgaben geordnet nach ihren Verwendungszweck aus:

Rechnungsabschluss 2017		
Ordentlicher Haushalt		
Gruppe	Einnahmen in €	Ausgaben in €
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	149.633,55	672.260,62
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	6.584,98	82.956,45
2 Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft	76.436,27	610.347,90
3 Kunst, Kultur, Kultus	245,00	150.909,10
4 Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	0,00	507.196,88
5 Gesundheit	1.689,00	720.906,49
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	4.005,00	84.062,38
7 Wirtschaftsförderung	11.705,69	53.355,38
8 Dienstleistungen	1.474.020,06	1.602.235,03
9 Finanzwirtschaft	3.936.079,26	158.129,44
Summen der Einnahmen und Ausgaben	5.660.398,81	4.642.359,67
Überschuss des Vorjahres	656.570,52	
Zuführungen an den AOH		1.308.109,61
verbleibt ein Soll-Überschuss 2017		366.500,05
Endsumme	6.316.969,33	6.316.969,33

Außerordentlicher Haushalt		
Straßenbau	488.125,34	441.878,74
Kindergartenzu- und Umbau	1.180.375,96	1.180.375,96
Kanaltransportleitung/Pumperwerk	2.995.416,67	3.055.339,64
Wasserversorgung	223.825,48	223.825,48
Abwasserbeseitigung	527.432,75	732.327,54
Grundan- und verkauf	179.603,33	219.145,24
Güterwegebau	107.975,19	361.706,27
Straßenbeleuchtung	55.061,59	55.061,59
3 kleinere Vorhaben	100.474,42	119.141,31
Summe aller 10 Vorhaben	5.858.290,73	6.388.801,77
Sollüberschüsse / Sollfehlbeträge Vorjahre		
ergibt einen Sollfehlbetrag 2017	530.511,04	
Endsumme	6.388.801,77	6.388.801,77

Die Gemeindeabgaben

Die Einnahmen bei den ausschließlichen Gemeindeabgaben betragen € 1.220.806,38. Im Jahr 2016 waren es € 1.070.628,42. Dies ist eine Steigerung um 14,03 % gegenüber dem Vorjahr. Dies ist in erster Linie auf die Mehreinnahmen bei den Aufschließungsabgaben zurück zu führen. Damit liegen wir bei der Kopfquote im niederösterreich-weitem Durchschnitt.

Ausschließliche Gemeindeabgaben	RA 2017
Grundsteuer A	22.056,28
Grundsteuer B	169.661,74
Kommunalsteuer	550.312,86
Gebrauchsabgabe-Einbautenträger	33.128,60
Aufschließungsabgaben	415.832,96
Verwaltungsabgabe	10.937,01
Sonstige Gemeindeabgaben	18.876,93
Gesamtsumme	1.220.806,38

Die Ertragsanteile

Die Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Steuereinnahmen betragen für unsere Gemeinde im Jahr 2017 € 2.171.166,22 (nur knapp 15.000 mehr als 2016). Die größten Ausgabenpositionen in der laufenden Finanzgebarung waren die Sozialhilfe mit € 363.379,86 und der NÖ Krankenanstaltensprengelbeitrag (NÖKAS) mit € 649.892,39, gesamt somit € 1.013.272,25, das ist eine Steigerung von 71,4 % in den letzten 10 Jahren.

Die großen Bauvorhaben

Die besonderen Herausforderungen des Jahres 2017 waren die Fertigstellung des Kindergartens inkl. gänzlicher Ausfinanzierung sowie die Errichtung der Kanaltransportleitung von Atzenbrugg nach Dürnrohr. Diese wurde mit 20. März in Betrieb genommen. Weiters wurde ein Anteil von 25% der gemeinsamen Transportleitung mit der Marktgemeinde Zwentendorf von Dürnrohr nach Traismauer mitfinanziert.

Im Jahr 2017 wurden zur Finanzierung der großen Bauvorhaben Kindergartenzu- und -umbau sowie für die Errichtung der Kanaltransportleitung Finanzmittel vom Kapitalmarkt in Anspruch genommen. Somit erhöhte sich auch der Darlehensstand im vergangenen Jahr. Dieser beträgt per Ende 2017 beträgt € 6.662.037,78.

Die Darlehen bestehen zu 85,56 % (€ 5.699.715,31) aus nicht maastrichtrelevanten Darlehen, bei denen die Rückzahlung durch Betriebseinnahmen aus der Wasserversorgung, Abwasserentsorgung sowie Wohn- und Geschäftsgebäude gesichert ist. Für den Rest der Darlehen in Höhe von € 962.322,37 (Kindergarten, Rathaus und Straßenbau) erfolgt die Rückzahlung aus allgemeinen Finanzmitteln des ordentlichen Haushaltes.

Das Zinsenaufkommen für unsere Darlehensverpflichtungen beträgt € 60.267,88 und ist somit sehr niedrig. Wenn man von Zinsenzahlungen die Schuldendienstsätze in Höhe von € 110.423,30 in Abzug bringt, haben wir für den Zinsendienst keinen einzigen Euro aus der Gemeindekasse aufwenden müssen, sondern haben damit ca. € 50.000 zusätzliche Einnahmen erzielt. Das derzeit niedrige Zinsniveau kommt uns hier auch zu Gute.

Positive Gemeindeentwicklung

Die wirtschaftlich positive Entwicklung unserer Gemeinde sowie die Schaffung von neuem Wohnraum ist dabei ein wesentlicher Meilenstein für die Zukunft. Die steigende Einwohnerzahl (aktuell 2.965 Hauptwohnsitze plus 465 Nebenwohnsitze) wirkt sich auch positiv auf die Finanzkraft unserer Gemeinde aus. Aktuell gibt es 1.285 Haushalte in der Gemeinde.

Die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung durch den Prüfungsausschuss ergab, dass 2017 sparsam und zweckmäßig gewirtschaftet wurde.

Rechnungsabschluss und Voranschlag im Internet zugänglich!

Die NÖ Gemeindeordnung schreibt vor, dass die Haushaltsdaten im Internet öffentlich zugänglich zu machen sind. Siehe auf unserer Gemeindehomepage www.atzenbrugg.gv.at unter „Bürgerservice“ / „offener Haushalt“ den entsprechenden Link. Dort finden Sie auch eine nützliche Basisinformation über das Prinzip des kommunalen Finanzwesens.

Zuzüglerabend am 22.2.

Im Rahmen der Atzenbrunner Kulturtage stellten sich die Gemeinde und eine Auswahl an Vereinen den Zugezogenen vor.

Aufgrund der guten geografischen Lage im Drei-Städteck steigt die Bevölkerungszahl in der Gemeinde Atzenbrugg stetig. Darum fand im Rahmen der Atzenbrunner Kulturtage ein Informationsabend bei der Kirchenwirtin in Heiligeneich statt.



Dieser wurde von Gemeinderätin Beate Jilch organisiert, um ein Netzwerk für zugezogene Bürger zu schaffen. Auf den Tischen war Informationsmaterial über die einzelnen Institutionen und Vereine aufgelegt und alle Gemeindebürger konnten ihre Wünsche und Bedürfnisse schriftlich einbringen.

"Ich bin kein Wunderwuzzi aber als Bürgermeister bemüht, den Wünschen der Bevölkerung gerecht zu werden.", spricht Bürgermeister Ferdinand Ziegler. Die Gemeinde ist mit Vereinen und Institutionen gut aufgestellt. So stellten sich vier Blaulichtvereine, der Kirchenchor und die Blasmusik, der Pfarrgemeinderat und die Pfadfinder sowie die Landjugend, der Sportverein und der Golfclub vor.

Besonders in den Bildungsinstitutionen macht sich der Bevölkerungswachstum bemerkbar. Im vergangenen Herbst wurde der umgebaute Kindergarten eröffnet und die NMS Heiligeneich feiert heuer ihr 70 jähriges Bestehen. Damit die Zuhörer nicht von der Vielfalt der Atzenbrunner Angebote überfordert werden, ordnete Jilch drei Minuten pro Vorstellung an. "Beate hot gsogt, i darf üwa ollas redn, außer über drei Minuten", scherzt Obmann der Blasmusik Markus Haferl. Nach einem ausführlich gelungenen Informationsabend saß man noch bei Würstel und einem Getränk zusammen. Außerdem erhielt jeder Haushalt ein "Atzenbrunner Heimatbuch" als Erinnerung.

**Sonnen-
energie,
so einfach
wie nie.**

Steigen Sie jetzt mit **joulie** auf Sonnenenergie um. Online können Sie sich ganz einfach Ihre individuelle Photovoltaikanlage zusammenstellen und schon starten Sie in Ihre Energieunabhängigkeit. Jetzt planen auf **joulie.at**

joulie
powered by **EVN**

Impressum: Nachrichten der Marktgemeinde Atzenbrugg, Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Atzenbrugg. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ferdinand Ziegler. Druck: druck.at
Grundlegende Richtung: Amtliche Nachrichten und Mitteilungen für die Gemeindebürger der Marktgemeinde Atzenbrugg in Erfüllung der Informationspflicht des Bürgermeisters gemäß § 38 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung 1973.

Topothek ist online

Am Freitag, den 9. März wurde der Eintrag unserer Marktgemeinde auf der Online-Plattform "Topothek" freigeschaltet.

"Menschen, Gebäude, Feste, Ereignisse im Dorfleben sind es wert, in Erinnerung zu bleiben", so OSR Susanne Haidegger, die BhW-Leiterin und Initiatorin bei der Begrüßung im vollbesetzten Gemeindsaal. "Kein menschliches Leben ohne Erinnerungen. Erinnerungen sind die Bausteine, die das Fundament unserer Persönlichkeit prägen. Sie dürfen nicht verloren gehen, weil wir sonst wie Pflanzen ohne Wurzeln dastehen würden."



BGM Ferdinand Ziegler freute sich über das große Interesse. Je mehr die Atzenbruggerinnen und Atzenbrugger bereit sind, ihre alten Schätze wie Fotos von Gebäuden, Personen bei der Arbeit, beim Feiern, im Alltag, in Vereinen, bei Festumzügen, Klassenfotos, Plakate, Filme, Pläne, Ansichtskarten, Urkunden, Rechnungen, Kinokarten, Geldscheine, Zugkarten, Mode, Zeitungsartikel, kurzum alles, woran Veränderung im Vergleich zu heute sichtbar wird, kurzfristig für die Digitalisierung zur Verfügung zu stellen, desto umfangreicher und interessanter wird die Atzenbrugger Topothek. Denn so bleiben private historische Quellen auch für die Zukunft erhalten.

Die Online-Datenbank darf aber nicht mit einem Geschichtsbuch oder einer Chronik verwechselt werden. Sie wird die Gemeindegeschichte nicht erzählen können, dafür ist sie, laut ihrem Erfinder Mag. Alexander Schatek, auch nicht gedacht. In der Topothek kann jedoch nach Bildinhalten, wie zum Beispiel nach Personen, Straßennamen oder Schlagworten gesucht werden.

Im Rahmen der Eröffnung, welche vom Familiengesang Knöpfel musikalisch umrahmt wurde, erfuhren die interessierten Besucher, wie die Topothek funktioniert und wie man sich darin zurechtfindet. Wir freuen uns, wenn in den nächsten Wochen, Monaten und Jahren die Online-Galerie unserer Heimatgemeinde immer mehr gefüllt wird und so viele Erinnerungen erhalten bleiben.

Besonderes Interesse weckten dann die ersten Bilder aus unserer Gemeinde, die uns die Topothekare zeigten. So mancher Besucher fand sich selbst auf einem Foto aus vergangenen Tagen wieder

oder erkannte jemanden anderen. Die Begeisterung war geweckt. Und so Mancher meinte beim Nachhausegehen: "Das wird heute eine lange Nacht, ich muss sofort in die Topothek reinschauen!"

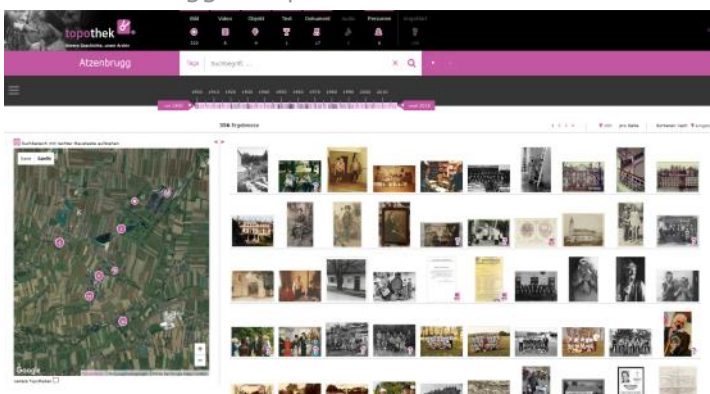
Ein großes Dankeschön unseren Topothekaren, die sich mit großem Engagement dieser Sache angenommen haben:

Margarete Brandfellner, Tel. 0664/73853828, Email: grete.brandfellner@gmail.com

Anton Müllner, Tel. 0699/11191446, Email: ajmm@gmx.at

Josef Brandfellner, Tel. 0664/73853829, Email: josef.brandfellner@gmx.at

Unter **atzenbrugg.topothek.at** finden Sie die Atzenbrugger Topothek im Internet.



So sieht die Darstellung der Topothek aus, hier zum Beispiel ein Bild des Gemeinderates aus den 20er-Jahren (Besitzer: Helmut Tauber).

Falls auch Sie alte Fotos, Filme oder Dokumente haben, die für die Nachwelt erhalten bleiben sollen, so können Sie gerne mit unseren Topothekaren diesbezüglich Kontakt aufnehmen.

Handy-App

Wir möchten nochmals auf unsere Smartphone-App hinweisen, welche ergänzend zur Homepage, zum Newsletter und zu den Gemeindepublikationen aktuelle und wichtige Infos rund um die Marktgemeinde Atzenbrugg bietet.

Die Atzenbrugg-App ist für die Betriebssysteme Android und iOS erhältlich, im GooglePlay oder im AppStore.



Neue Gemeindemitarbeiter

Alois Stich
Außendienst



Carina Gutscher
Alexandra Graf
Kindergartenbetreuerinnen



Leaderprojekt Bankerlweg „Atzenbrugg bewegt“



50 Bankerl wurden im Rahmen des Leaderprojektes gebaut bzw. restauriert

Eröffnung UNSERES Bankerlweges am 1. Mai um 10.00 Uhr in Trasdorf Lindenpark.

Nach einer Eröffnungsfeier und Vorstellung der verschiedenen Bankerl und Rastplätze laden wir zu einer kleinen Wanderung auf dem "Annakapellenrundweg" ein. Abschluss und gemeinsames Mittagessen im Gasthaus Mandl.

Unter dem Motto "Mitreden, mitgestalten, miteinander mehr erreichen" beteiligten sich viele Vereine und BürgerInnen am Projekt Bankerlweg "Atzenbrugg bewegt". Es soll zur Bewegung in verschiedenster Hinsicht beitragen: einerseits geht es natürlich um das Wandern durch unsere wunderschöne Marktgemeinde, aber es geht auch sehr stark um die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Institutionen.

Ab der Startveranstaltung im Jahr 2016 waren zahlreiche Menschen in alle Entscheidungsprozesse mit eingebunden. Ein wichtiges Grundziel war auch, dass Gruppierungen und Einzelpersonen, die Bankerl und Rastplätze gestalten, sich bereit



erklären diese Plätze auch zu pflegen und zu erhalten. Auf jedem Bankerl, das im Zuge dieses Projektes errichtet wurde finden sich daher kleine Tafeln mit den Urhebern und den Verantwortlichen für den jeweiligen Platz.

Geplant waren ursprünglich 20 solcher Rastplätze, aufgrund des überwältigenden Engagements unserer Gemeindebevölkerung sind daraus mehr als doppelt so viele geworden, wobei uns auch ganz wichtig war, schon bestehende Bänke zu renovieren und bestehende Wege (wie die der Atzenbrugger Dorferneuerung) in das Projekt einfließen zu lassen. Mein Dank gilt allen, die mitgestaltet, gespendet und mitgearbeitet haben. Sorgen wir nun gemeinsam dafür, dass die Wege und Plätze auch so schön bleiben und freuen wir uns miteinander an unserer schönen Heimatgemeinde.

**Geförderte
Mietwohnungen
mit Kaufoption**



3452 Heiligeneich, Wiener Landstraße 11



76 – 92 m² Wohnnutzfläche
alle mit Balkon od. Terrasse und 2 Garagenplätzen
Hochwertige Standardausstattung! Sofort beziehbar!

**Weiters bauen wir in Altengbach, Gföhl,
Nußdorf-Reichersdorf, St. Pölten u.v.m.**

Schönere Zukunft Ges.m.b.H.
1130 Wien, Hietzinger Hauptstr. 119
Tel: 01/505 87 75 - 0 | www.schoenererezukunft.at

Pumpwerk Atzenbrugg in Betrieb genommen

Am 20. März war es soweit, das neuerrichtete Pumpwerk modernster Technologie am Standort der jetzigen Kläranlage wurde per Knopfdruck von Bgm. Ferdinand Ziegler in Betrieb genommen und befördert ab sofort die Abwässer der Marktgemeinde Atzenbrugg zur gemeinsamen Pumpwerkanlage in Dürnrohr. Von dort werden die Abwässer



der beiden Marktgemeinden Atzenbrugg und Zwentendorf nach Traismauer in die Verbandskläranlage weiter befördert. In die Anlage in Traismauer werden ebenso die Abwässer der Traisentalgemeinden von Lilienfeld über die Landeshauptstadt St. Pölten bis Traismauer (also für weit über 100.000 Einwohner) eingebracht und dem Abwasserreinigungsprozess unterzogen. Die Kläranlage am Standort Atzenbrugg wird in den nächsten Monaten abgebaut und die Liegenschaft zur Gänze neu gestaltet. Weiters wird dort ein neuer Gemeindebauhof errichtet werden.



Podiumsdiskussion



Bildung und Erziehung

Was müssen wir unseren Kindern mitgeben für ihr zukünftiges Leben?

Donnerstag, 3. Mai 2018

19:30, Festsaal NMS Atzenbrugg

Impulsreferat: Prof. Dr. Martina Leibovici-Mühlberger – Kinderpsychologin, Erziehungscoach, Familienberaterin und Buchautorin

Diskussionsleiter: Martin Lammerhuber – Geschäftsführer der Kultur.Region.NÖ, BhW-Vorsitzender Kindergarten Heiligeneich

Dir. Doris Jaksch – Volksschule Heiligeneich

Dir. OSR Susanne Haidegger – NMS Heiligeneich

Dir. Mag. Peter Eisenschenk – HAK Tulln

Anton Buresch – Geschäftsführer Fa Rauch, Präzisionswerkzeugbau Trasdorf

Petra Haferl, Franz Gschlad – Elternvertreter

Franz Buchberger – Bildungsbeauftragter Gemeinde Atzenbrugg

Was braucht es, dass Bildung für unsere Kinder lebenslang interessant und wichtig bleibt und so auch in eine gute Ausbildung führt? Wie kann man die Eltern stärken? Was fordert die Wirtschaft? u.v.m.

Schubertiaden 2018

Sa., 19. Mai Schubertsaal, 15 Uhr
Arien und Duette aus den beliebtesten Operetten und Musicals

Sa., 26. Mai Schubertsaal, 15 Uhr
accio piano trio, Christina Acheicher, Klavier,
Clemens Böck, Geige, Leo Morello, Violoncello

Sa., 16. Juni Schubertsaal, 15 Uhr
Franz Schubert "Die Schöne Müllerin" D 795
Mathias Helm, Bariton und Duo Hasard

Sa., 30. Juni Schubertsaal, 15 Uhr
Theresa Zisser, Sopran, Andreas Fröschl, Klavier, Simon Reitmaier, Klarinette

So., 2. September Schubertsaal, 16 Uhr
Schubert-Serenade des Landes NÖ, Clemens Unterreiner, Bariton
Ulrike Beimbold, Rezitation, Ilse Schumann, Klavier

Sa., 22. September Schubertsaal, 15 Uhr
Quartetto serioso: Sabine Reiter, Violine, Wolfram Wincor, Violine,
Firmian Lerner, Viola, Andreas Pözlberger, Violoncello

Sa., 29. September Schubertsaal, 15 Uhr
Trio Frühstück: Marie Sawerthal, Violine, Sophie Abraham, Violoncello,
Clara Frühstück, Klavier

So., 7. Oktober Schlosskapelle, 16 Uhr
Hast du Töne? Orgel trifft Volksmusik

Siegfried Fietz (deutscher Liedermacher)
„Von guten Mächten wunderbar geborgen“
Fr., 28. September Pfarrkirche Heiligeneich, 19.00 Uhr

Klavierduo Eduard und Johannes Kutrowatz Gedenkkonzert Bgm. Leopold Schmatz
Originalwerke für Klavier zu 4 Händen von Franz Schubert, Franz Liszt und Johann Strauss
Sa., 18. August Schloss Atzenbrugg, 20.00 Uhr

Weitere Infos unter www.atzenbrugg.at



7.-10. Juni 2018
diamond country club | atzenbrugg | niederösterreich
www.shotclockmasters.com

Österreichs einziges European-Tour-Turnier geht vom 7. bis 10. Juni 2018 als „Shot Clock Masters“ mit einer zukunftsweisenden Innovation über die Bühne.

Zum bereits 9. Mal macht die internationale Golfelite Station im Diamond Country Club in Atzenbrugg. Heuer kommt es dabei zu einer Weltpremiere, bei jedem Spieler wird bei jedem einzelnen Schlag eine Uhr - die Shot Clock - einen für alle sichtbaren Countdown runterzählen. Für die Zuschauer vor Ort und im TV wird das Spiel dadurch spannender und attraktiver.

Das Golfhighlight bietet nicht nur Spitzensport, sondern ist auch Werbung und Wertschöpfung für die Region. Daher möchten wir alle Bürgerinnen und Bürger einladen, sich das „Shot Clock Masters“ im Diamond Country Club live anzuschauen.

Am Donnerstag und Freitag ist FREIER EINTRITT!





Diamantene Hochzeit Theresia und Franz Resch aus Trasdorf



90. Geburtstag Anna Figl, Moosbierbaum



Goldene Hochzeit Anna und Walter Meissner, Heiligeneich

Neuer Paketshop

In Heiligeneich steht ab sofort ein neuer Paketshop-Partner zur Verfügung:

Wejda Elektro - Sanitär
Wiener Landstraße 15
3452 Heiligeneich



Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch und Freitag von 08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr, Donnerstag von 08:00 - 12:00 Uhr und Samstag von 09:00 - 12:00 Uhr

Nähere Informationen über Tarife unter:
www.gls-paketshop.at

Wichtige Veranstaltungstermine

Am **13. April** findet im Festsaal der NMS in Heiligeneich ein Konzert mit dem **Chor.netto** statt.

Am **21. April** findet das Frühjahrskonzert der **Blasmusik** in der NMS statt.

Am Freitag, den **22. Juni** findet in der Neuen Mittelschule die Feier zum 70-Jahr-Jubiläum der Schule statt. Der Festakt beginnt um 10.30 Uhr.

Am **22. und 23. Juni** feiert der Kirchenchor sein 200-jähriges Bestehen im Schlosspark Atzenbrugg. Am Samstag abend findet die Sommernacht der Chöre statt, am Sonntag folgt schließlich der Festakt.

Soziale Alltagsbegleitung

UNTERSTÜTZUNG IM HÄUSLICHEN UMFELD

Soziale Alltagsbegleiterinnen und soziale Alltagsbegleiter leisten unseren Kundinnen und Kunden im häuslichen Umfeld Gesellschaft und entlasten zudem die pflegenden Angehörigen in mehrstündigen Einsätzen. Das Angebot ist eine Ergänzung zu unserem Pflege- und Betreuungsangebot.



Wer kann eine soziale Alltagsbegleitung in Anspruch nehmen?

Das Angebot der sozialen Alltagsbegleitung wird vorerst von März bis September 2018 in den Bezirken Lilienfeld, Krems (Stadt und Land), St. Pölten (Stadt und Land) und Tulln angeboten.

Die Voraussetzung sind der Bezug von Pflegegeld, sowie der Hauptwohnsitz in einer der angeführten Regionen.

Was kostet mich die soziale Alltagsbegleitung?

Der Tarif beträgt 9 €/Stunde. Die Einsätze können 2 bis 6 Stunden dauern, maximal 20 Stunden im Monat.

HILFE UND PFLEGE DAHEIM **ATZENBRUGG**

Hauptplatz 3a, 3452 Heiligeneich

T 02275/53 42

E pflege.atzenbrugg@noe.hilfswerk.at



HILFSWERK

**Gemeinsam
Wege gehen.**